

Fraktion SPD in der Stadtverordnetenversammlung

Antrag

Nr. 2021/76

Fraktionsvorsitz	Carsten Sinß
Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	17.05.2021
Antrag SPD: Ausweisung legaler Mountainbike-Trail	

Antragstext

Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Magistrat,

- 1) den 2019 initiierten Runden Tisch zwischen Verwaltung und Biker-Community
 - a. wiederzubeleben und
 - b. erforderlichenfalls zu erweitern um entsprechende Betroffenenkreise (Jagdpädchter, Hessen Forst, ...)mit dem Ziel, im Oestrich-Winkeler Wald, vorzugsweise entlang der Zuwegung zwischen Rebhang und Parkplatz Kreistanne, einen legalen Mountainbike-Trail auszuweisen.
- 2) auf Ebene des Zweckverbands Rheingau eine Initiative zu starten, weitere Mountainbike-Trails rheingauweit auszuweisen mit dem mittelfristigen Ziel eines koordinierten Mountainbikewegenetzes durch den Rheingau.

Begründung

Bereits in der Vergangenheit gab es Versuche und den politischen Willen, legale Mountainbiketrails im Oestrich-Winkeler Wald auszuweisen, die aus unterschiedlichen Gründen leider nicht zum Ziel führten. Zuletzt fand in 2019 ein Runder Tisch mit der Oestrich-Winkeler Verwaltung und Vertretern der Rheingauer Mountainbike-Community statt mit dem Ziel, den Bau illegaler Trails im Wald und den Mountainbikeverkehr zu verhindern. Man war sich einig, dass dies nur über kontrollierte und legal ausgewiesene Trails funktionieren kann.

Angesichts der steigenden Zahl von Radfahrern, die sich insbesondere seit dem Aufkommen von E-Bikes auch in den Höhenlagen bewegen, erscheint es zwingend, für diese Nutzergruppe eine Infrastruktur zu schaffen, die ihren Interessen entgegenkommt. Mit Blick auf den zunehmenden Radtourismus ist dies eine Form der Tourismusförderung.

Die Herausforderung besteht darin, alle Interessenlagen – von Bikern über Wanderer und Spaziergänger bis hin zur Jägerschaft – unter einen Hut bringen. Dafür scheint ein Runder Tisch das am Besten geeignete Instrument.

Entlang der Straße zwischen Rebhang und Zange und rund um Zange und Parkplatz Kreistanne herrscht heute schon reger Publikumsverkehr. Hier besteht zum einen bereits eine Infrastruktur, die andernorts erst noch geschaffen werden müsste, zum anderen ist hier der Eingriff in das Jagdrevier weniger gravierend als in

abgeschiedenen Bereichen des Waldes, wo das Wild seine Ruhezeiten hat. Im genannten Bereich würde ein MTB-Trail nur eine geringe zusätzliche Belastung mit sich bringen, während in bisher nur wenig begangenen Bereichen die Ruhestörung für das Wild deutlicher wahrgenommen würde.

Oestrich-Winkel, 03.05.2021

Fraktionsvorsitz